

Eichenfrau-Möbel bestechen mit klarem Design

Scheßlitz/München, im Juni 2014 - „Erlaubt ist, was gefällt“ - im Möbelbereich manifestiert sich ein Design-Trend zu klaren Linien. Diesem kommt das neue System FORM 500 der jungen Marke „Eichenfrau“ technisch entgegen.

Möbeldesign liefert Vorgaben für neue Trends oder einen Stilwandel. Dabei berücksichtigt es funktionale, ästhetische und benutzerfreundliche Aspekte. Eichenfrau-Möbel sind klassisch, klar in der Struktur, minimalistisch gehalten. Aus wenigen Modulen sind jedoch unzählige Variationen möglich. „Wir leben in einer Überfluss-Gesellschaft, da besinnt man sich zurück auf das Wesentliche“, erklärt Thomas Schuhmann die Entwicklung des Eichenfrau-Designs. Auf alles schnörkelige, verspielte wurde zugunsten einer ruhigen, gradlinigen Struktur verzichtet. In der Ruhe liegt die Kraft. Ein Lowboard in massiver Eiche mit weiß lasierten Fronten gehalten tritt in sich zurück. Gleichzeitig wirkt es besonders durch diese Reduktion. Besonders kommt dies auch bei den Schreibtischen aus CDF zur Geltung. Die abgeschrägten Kanten lassen das schmale und doch robuste Material filigran und elegant wirken. Diesem Anspruch wollten der Schreinermeister und sein Sohn auch technisch gerecht werden. Dafür entwickelten sie die FORM 500 sowie eine Variante, die FORM 560 mit abgeschrägten Kanten. Speziell angefertigte Aluminiumprofile halten Korpussteile zusammen - ohne Leim und Eckverbinder. Dafür werden die Korpusseiten auf Gehrung gefertigt und an den Ecken speziell gefräst, so dass das Profil eingeschoben werden kann.

Es entsteht eine sehr haltbare, gegen Verschieben gesicherte Verbindung, die gleichzeitig Gestaltungsmerkmal ist. Dank dieser Bauweise lassen sich



Kombinationen finden, die durch eine gestapelte Korpusbauweise nicht möglich sind.

Verarbeitet werden heimische Massivhölzer, wie Eiche, Buche, Esche, Kirsche und Nussbaum. Zusätzlich hochwertige finnische Birke-Multiplex mit farbig lasierten Oberflächen, sowie CDF, der schwer entflammable Holzwerkstoff „Compact Density Fibreboard“, für besonders strapazierfähige Oberflächen, feuchtigkeitssensible Bereiche und brandsichere Ausrüstung.



Für dieses System erhielt das fränkische Familienunternehmen in diesem Jahr den Erfinder- & Designpreis „Seitensprünge“ der Handwerkskammer Oberfranken.

Mehr Informationen: www.eichenfrau.de

Facebook: www.facebook.com/Eichenfrau

Google+: plus.google.com/+EichenfrauDeutschland

Über Thomas Schuhmann Innenausbau GmbH: Die fränkische Familien-Schreinerei in der Nähe von Bamberg wurde 1928 gegründet. Das Familienunternehmen verbindet traditionelles Handwerk mit modernster High-Tech in sämtlichen Schreiner-Bereichen vom Innenausbau, über Laden- und Geschäftseinrichtungen, bis zu maßgeschneiderten Möbeln. Die Sanierung und Restauration im Denkmalbereich liegt dem Familienunternehmen besonders am Herzen. Als HOBA-Partner ist es zudem Spezialist für den Einbau von Brandschutz Tür- und Fensteranlagen. Die neue, hochwertige Marke „Eichenfrau“ des Unternehmens steht für ein ökologisch nachhaltig und fair produziertes Möbelprogramm, das durch Flexibilität, Qualität der verwendeten Materialien und Design überzeugt. www.thomasschuhmann.de

Ansprechpartner: Silvia Schuhmann, Thomas Schuhmann Innenausbau GmbH, Tel. +49 (0)9542 -75 85, e-Mail: presse@eichenfrau.de oder Christiane Sohn, CS Communication PR / Social Media PR / Online PR, Tel: +49(0)5223-65 41 31, e-mail: info@cscommunication.de

Herausgeber: Thomas Schuhmann Innenausbau GmbH, Zum Ruhstein 7, D-96110 Scheßlitz, Tel.+49(0)9542-7585, Fax +49 (0)9542 77 24 19, e-Mail: kundenservice@eichenfrau.de, www.eichenfrau.de, www.thomasschuhmann.de